



Vallourec verkauft – Wir reden mit

- ▶ Vallourec-Konzern kapituliert und verkauft deutsche Werke.
- ▶ Keine Ideen, keine Konzepte, keinen Mumm – Betriebsräte stellen Managern ein Armutszeugnis aus.
- ▶ IG Metall und Betriebsräte fordern feste Zusagen per Tarifvertrag – Zukunft sichern, Beschäftigung erhalten.

Das Management des Vallourec-Konzerns hat versagt und gibt die deutschen Werke auf. Der Konzern will die Werke in Rath und Mülheim verkaufen. Die Beschäftigten sind aufgebracht. Die IG Metall warnt: Wir verlangen ernsthafte Verkaufsbemühungen – die Werke brauchen einen Investor, der weiß, was er tut. Am Montag gehen die Beschäftigten für ihre Arbeitsplätze auf die Straße.

Mit der Entscheidung für einen Verkauf „hat der Vallourec seine Unfähigkeit bewiesen“, sagt Gesamtbetriebsratsvorsitzender Wolfgang Freitag. „Das ist ein Totalversagen des Managements.“ Betriebsräte werfen den verantwortlichen Managern Konzeptlosigkeit vor. „Wir drängen seit Jahren auf eine vernünftige Strategie“, sagt Andreas Peters, Betriebsratsvorsitzender in Mülheim, „gekommen ist: nichts.“

Der Vallourec-Verwaltungsrat hatte Mitte der Woche verkündigt, dass er die

deutschen Werke verkaufen will. Für die Käufer-Suche hat sich der Konzern ein halbes Jahr Zeit gegeben – das ist keine lange Zeitspanne. Sollte sich kein Käufer finden, schließt Vallourec auch eine Schließung der Werke nicht aus. Betriebsräte sind alarmiert. Die Lage ist ernst, sagen sie. „Es darf kein zweites Reisholz geben“, fordert Wolfgang Freitag. Auch für das inzwischen geschlossene Werk in Reisholz hatte Vallourec zunächst einen Käufer gesucht.

Wir nehmen Vallourec beim Wort

Die IG Metall hat deshalb beschlossen: Wir nehmen Vallourec beim Wort. „Wenn Vallourec verkaufen will, dann sollen sie verkaufen“, sagt Metaller Holger Lorek, Mitglied im Aufsichtsrat von Vallourec Deutschland. „Aber dann verlangen wir auch, dass dieser Verkauf auch tatsäch-

lich ernsthaft betrieben wird.“ Vallourec müsse jetzt Gas geben, um schnell einen Investor zu finden.

IG Metall und Betriebsräte bleiben bei ihrer Linie: Vallourec braucht ein tragfähiges Konzept für seine deutschen Werke. Die Beraterfirma QA Banner Küster arbeitet im Auftrag des Gesamtbetriebsrates an einer Strategie. „Wir verlangen, dass alles unternommen wird, um die Werke in die Zukunft zu führen“, sagt Holger Lorek. Mit einem Tarifvertrag will die IG Metall die Interessen der Belegschaft sichern.

Am Montag gehen die Beschäftigten von Vallourec jetzt für ihre Arbeitsplätze auf die Straße. Die Stimmung in den Werken ist gereizt. „Die Kolleginnen und Kollegen haben die Schnauze voll“, sagt Nicole Schermann, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende in Rath. „Kommt alle!“

Rückseite: Alle Infos für Montag

Wir
gehen auf die
Straße
22. November
10:15 Uhr
Tor 1

“Totalversagen des Konzerns“



„Auf Vallourec kann man sich nicht verlassen. Der geplante Verkauf ist ein Totalversagen des Konzerns. Wir müssen jetzt aufpassen und ein zweites Reisholz verhindern.“

Wolfgang Freitag,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Vallourec Deutschland

“Unfähig und ideenlos“



„Die Enttäuschung über den Verkauf der deutschen Werke ist groß. Die Entscheidung zeigt, wie unfähig und ideenlos der Vallourec-Verwaltungsrat ist. Jetzt bleibt letztendlich nur noch die Hoffnung, dass ein solider Käufer für die Werke gefunden wird.“

Andreas Peters,
Betriebsratsvorsitzender
Vallourec Mülheim

“Eine Schande!“



„Das Management stiehlt sich aus der Verantwortung. Jahrelange Misswirtschaft führt jetzt zum Verkauf der Werke. Es ist eine Schande. Die Kolleginnen und Kollegen haben die Schnauze voll. Wir gehen jetzt auf die Straße.“

Nicole Schermann,
stellvertretende Betriebsratsvorsitzende
Vallourec Düsseldorf-Rath



So zeigen wir Flagge am Montag, 22.11.

Gemeinsamer Marsch zur Informationsveranstaltung des Betriebsrates.

Start 10:15 Uhr an Tor 1 – Rather Kreuzweg 106, 40472 Düsseldorf

Demonstrationszug von Tor 1 über den Rather Kreuzweg, die Westfalenstraße, Wahlerstraße, Theodorstraße zum Tor 5 am Röhrenwerk 1, Hauptverwaltung.

Dort findet auf dem Campus eine **Informationsveranstaltung** des Betriebsrates statt, mit anschließender

Live-Übertragung der Belegschaftsversammlung des Arbeitgebers ab 13:00 Uhr

Kommt zahlreich – ob Kurzarbeit, Spät- oder Nachtschicht

Achtung, wichtig: **Bitte tragt unbedingt eine FFP2-Maske.**

